

5 - SERAINA BÄCHLER E ROSSANA TANZI

Ieri a Splügen è avvenuto un fatto strano, che avrebbe potuto rapidamente trasformarsi in tragedia. Nel pomeriggio infatti una novantenne ha aperto il fuoco per gelosia sul suo vicino di casa, il cinquantenne Markus Weiss.

Anna Schmidt ha perso il marito nel '72, e da allora l'anziana signora abita da sola nel paesino grigionese. 5 anni fa ha cominciato a soffrire di Alzheimer. La malattia l'ha convinta che il suo vicino fosse suo marito. Ieri, in preda alla demenza, ha provato a baciario, ma lui l'ha allontanata. Vedendolo qualche ora più tardi con la moglie, la signora Anna, in un attacco di gelosia, ha estratto una pistola dalla borsetta e ha sparato al malcapitato, rompendogli un braccio. È poi scappata in casa sua, dove la polizia l'ha trovata.

Ci siamo fatti raccontare dalla figlia di Anna Schmidt, Julia, come mai la signora ha agito in questo modo.

„Meine Mutter ist sehr alt und seit einigen Jahren leidet sie an Demenz. Sie hat in Markus Weiss meinen toten Vater wiedererkannt. Deshalb war sie sehr verletzt, als sie ihren vermeintlichen Ehemann mit einer anderen Frau sah. Seit dem Tod ihres Mannes ist Mama sehr einsam. Sie lebt alleine mit ihren vier Katzen in einem grossen, alten Haus. Anna bereut ihre Tat. Es tut ihr schrecklich leid. Sie versteht nicht, dass sie so etwas schreckliches getan hat. Sie hofft, dass sie Hilfe bekommt und Herr Weiss ihr verzeiht. Sie hat noch nie so etwas getan. Ich kenne meine Mutter so gar nicht.“

Sentiamo a questo proposito anche Andrea, la moglie della vittima, che ha difficoltà ad accettare l'accaduto.

„Frau Schmidt ist in meinen Augen psychisch sehr labil und sie stellt eine Gefahr für die Gesellschaft dar. Wieso schießt eine neunzigjährige Frau auf ihren Nachbarn? Nur wegen einem Kuss! Ich denke für Anna Schmidt wäre es das Beste, in ein Pflegeheim zu ziehen. Unter Aufsicht könnte so etwas nicht geschehen.“

Cosa ne sarà ora della signora Anna? Dovrà pagare dei risarcimenti alla vittima? L'abbiamo chiesto alle nostre due intervistate: ecco l'opinione della moglie del malcapitato.

“Nachdem sie auf meinen Mann geschossen hat, sollte sich Frau Schmidt psychologische Hilfe suchen. Auch wenn sie an Demenz leidet, muss sie für ihre Tat bestraft werden. An Geld mangelt es ihr nicht, deshalb finde ich ein Schmerzensgeld angemessen.“

Julia Schmidt, la figlia, che è preoccupata per la salute della madre, spera nella clemenza dei giudici.

“Meine Mutter muss sich nun vor Gericht für ihre Tat verantworten. Unsere Familie hofft, dass sie wegen ihrer Demenz und ihrem Alter nicht ins Gefängnis muss. Für Mama ist es klar, dass sie in ein Altersheim ziehen wird.“

Quali sono state le prime impressioni dopo l'aggressione? Andrea, compagna di Markus, era presente durante il fatto ed è ancora un po' scioccata.

“Als der Schuss fiel, zuckte er zusammen, und sank auf den Boden. Ich war für einen Moment geschockt, bis ich Frau Schmidt mit der Pistole erblickte und begriff was geschehen war. Aus Angst, sie würde auch auf mich schießen, warf ich mich auf den Boden neben Markus. Sein Arm blutete stark. Sein Gesicht verzog er vor Schmerz. Ich schaute nach oben und sah, wie die Schützin in ihrem Haus verschwand. Ein Nachbar kam angerannt, da er den ohrenbetäubenden Knall gehört hatte. Er reagierte blitzschnell und verständigte die Ambulanz und die Polizei.“

Sembra un avvenimento molto drammatico, signora Weiss.

“Ja, in dem Moment war es sehr dramatisch. Ich hatte grosse Angst. Aber jetzt hat sich alles geklärt. Mein Mann und ich können die Geschehnisse mittlerweile mit Humor nehmen. Eine neunzigjährige Frau schießt einen fünfzigjährigen Mann an. Und das nur wegen einem verweigerten Kuss.“

Per fortuna dunque quest'aggressione resta un curioso fatto di cronaca, e non un delitto passionale: è però importante che fatti come questo ci facciano riflettere. Chi ha accanto persone anziane che cominciano ad avere problemi di memoria, o si esprimono in maniera strana, sarebbe bene che le portasse a fare dei controlli per evitare che inconvenienti come questo possano ripetersi.